

Ueber den Besuch der Ausstellung ist folgendes zu bemerken:

Vom 17. Juli bis 31. Januar 1896 haben, Montage eingerechnet, im ganzen in 186 Tagen 8987 d. h. im Durchschnitt täglich 47,8 zahlende Personen die Ausstellung besucht und zwar wurden gelöst

4485 Billets zu 1 Franken	4485.—
2597 " " 0,5 "	1298.50
1905 Abonnementscoupons zu 0,5 Sr.	952.50
<hr/>	
Zusammen Sr.	6736.—

die durchschnittliche Tageseinnahme war daher Sr. 36,2.

Wenn gegenüber der Ausstellung im Baur au Lac die Einnahmen zurückzubleiben scheinen, so erklärt sich das aus dem Umstand, daß die Mitglieder freien Eintritt genießen und sich die Mitgliederzahl gegenüber jener Ausstellung bedeutend gehoben hat.

Wir haben noch die Verkäufe zu erwähnen, die im Laufe dieser Epoche gemacht worden sind.

Im ganzen wurden verkauft:

Öl- und Temperagemälde	für Sr. 37,975
Aquarelle	" " 2,900
Radierungen	" " 342
<hr/>	
Zusammen für Sr.	41,217

Nach Nationalitäten verteilen sich die Käufe wie folgt:

3 Schweizer Gemälde	17,200
Radierungen	342
6 Deutsche Gemälde	4050
6 Englische "	10,175
2 Schottische "	1250
1 italienisches Aquarell	1200
1 Belgisches Gemälde	7000
<hr/>	
	41,217

Es ist uns eine Genugthuung zu verzeichnen, daß die meisten dieser Kunstwerke von hiesigen Kunstfreunden erworben wurden, daß also in der Stadt Zürich sich ein reges Interesse